

Dezernat II – Bürgermeister Nöltner		Melanchthon Stadt Bretten 	
Vorlage zur Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2025			
Verantwortlich:	30-Ordnungsamt	Vorlagennummer:	170/2025
Freiwillige Feuerwehr Bretten - Vorstellung des Vorhabens Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens1 (ELW1) - Freigabe der Ausschreibung und Ermächtigung zur Vergabe			

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung zur Ersatzbeschaffung und der Ermächtigung zur Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 (ELW 1) zu und gibt die dazu benötigten finanziellen Mittel in Höhe von 280.000 EUR frei.

B E S C H L U S S F O L G E						
Gremium	Behandlung	Datum	Status	Ergebnis		
				J	N	E
Gemeinderat	Entscheidung	30.09.2025	Ö			

Finanzielle Auswirkungen			
Ergebnishaushalt			
Profitcenter:		Kostenart:	
Einmaliger Aufwand:		verfügbare Haushaltsmittel:	
Finanzhaushalt			
Investitionsauftrag/THH:	I12600000052 / THH 30		
Auszahlung:		verfügbare Haushaltsmittel:	280.000 EUR

Sachdarstellung

Die Freiwillige Feuerwehr Bretten beabsichtigt ihren Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) aus dem Jahr 2005 zu ersetzen. Dieser ist somit aktuell 20 Jahre alt und entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Das Fahrzeug dient als Standardführungsfahrzeug bei Feuerwehreinsätzen.

Während eines größeren Einsatzes werden der Funkverkehr und die Koordination über das Fahrzeug abgewickelt. Das Fahrzeug wird mit neuester Funk- und Kommunikationstechnik ausgerüstet und soll im Innenbereich zwei bis drei Funkarbeitsplätze erhalten. Als Fahrgestelle sehen wir einen Mercedes Sprinter oder ähnliches Fahrzeug, in der Ausführung als E-Fahrzeug, vor. Die Vorteile eines elektrisch betriebenen Einsatzleitwagens liegen in der Emissionsfreiheit und in der Geräuscharmheit. Probleme mit der Reichweite sehen wir keine.

Im Katastrophenfall sehen wir ebenfalls keine Einschränkungen, wenn wir einen Einsatzleitwagen als E-Fahrzeug beschaffen.

Bereits im Jahr 2022 hatten wir beabsichtigt, den Einsatzleitwagen zu erneuern. Auf Bitten der Verwaltungsspitze hatten wir uns damals darauf geeinigt, die Neubeschaffung des Fahrzeuges auf das Jahr 2025 zu verschieben. Den damals gestellten Antrag auf Zuschuss haben wir erneut gestellt und zugesagt bekommen. Dieser beträgt 60.000 Euro.

Ein E-Fahrzeug wird gegenüber einem konventionell angetriebenen Fahrzeug mit ca. 3.500 Euro teurer sein. An anderer Stelle könnte jedoch auf eine Standheizung und weitere Fahrzeugausstattungen verzichtet werden. Die Fahrgestelle wären somit ungefähr gleich teuer. Die Vorteile eines E-Fahrzeuges überwiegen bei diesem Fahrzeug deutlich. Die Fahrzeugpreise wurden im Vorfeld abgefragt und Infoangebote wurden eingeholt.

Ausrüstungsgegenstände können nur teilweise übernommen werden. Auch diese sind größtenteils älter.

Der von uns vorgesehene Finanzrahmen von 250.000 Euro (s. auch Haushalt 2025) können wir höchstwahrscheinlich aufgrund der Verteuerung nicht einhalten. Wir bitten daher vorsorglich weitere 30.000 Euro bereit zu stellen. Den Mehrbedarf können wir über Einsparungen im eigenen Finanzhaushalt darstellen. Das auszumusternde Fahrzeug wird wie üblich versteigert.

Wir rechnen hier mit einem Erlös von ca. 5.000 - 6.000 Euro. Wie bereits erwähnt, haben wir die Zusage für den Zuschuss über die Z-FeuVwV des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 60.000 Euro bereits erhalten.

Die Lieferzeit für das gewünschte Fahrzeug beträgt derzeit über 24 Monate.

Die Ausschreibung wird durch die Firma PST Feuerwehrtechnik zusammen mit unserer Vergabestelle begleitet. Die Ausschreibung wird eine europaweite Ausschreibung sein, wenn möglich werden Brettener Firmen berücksichtigt. Die Ausschreibung wird in zwei Lose aufgeteilt sein. Los 1 „Fahrgestell und Ausbau“ und Los 2 „Beladung“.

Wir bitten daher den Gemeinderat um Zustimmung, Bereitstellung der benötigten Mittel in Höhe von 280.000 Euro, Beauftragung das Fahrzeug ausschreiben zu können und im Nachgang den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter innerhalb des vorgegebenen Finanzrahmens zu vergeben.

gez.
Morast
Oberbürgermeister

gez.
Nöltner
Bürgermeister